

II-1515 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 860 1J

1991-04-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Leikam
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend den Verkauf eines Grundstückes in Völkermarkt

Das österreichische Bundesheer ist Eigentümer einer Liegenschaft in Völkermarkt. Der seinerzeitige Kauf dieses Areals sollte als erste Etappe zur Errichtung einer Kaserne in der Grenzstadt Völkermarkt sein. Verschiedene Eingaben und Interventionen diverser Kärntner Mandatäre, den Bau der geplanten Kaserne zu vollziehen, blieben erfolglos. In einem Brief vom 2. November 1989 teilte der damalige Landesverteidigungsminister Dr. Lichal auf Befragen dem Völkermarkter Bürgermeister mit, daß von Seiten seines Ministeriums keinerlei Absicht bestünde, in Völkermarkt eine neue Kaserne zu errichten.

Aufgrund dieser Information gab es Überlegungen auf diesem Areal einen Industriepark, errichtet von der BABEG (Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft) zu errichten. In diesem Industriepark sollten 800 Arbeitsplätze für die wirtschaftsschwache Grenzregion Völkermarkt geschaffen werden. Der Standort wurde in einer Studie, die von der Universität Klagenfurt und der Wirtschaftsuniversität Wien erstellt wurde, als bestens geeignet empfunden.

Verhandlungen zwischen der BABEG und dem Bundesministerium für Landesverteidigung über den Kauf oder Tausch dieser Liegenschaft blieben bisher ohne Erfolg. Ein im Tausch angebotenes Grundstück wurde vom Bundesministerium für Landesverteidigung als nicht geeignet zurückgewiesen. Finanzminister Dkfm. Ferdinand Lacina stellte nun in Aussicht, daß bei einem Verkauf durch das Bundesministerium für Landesverteidigung der gesamte Verkaufser-

- 2 -

lös nicht dem Finanzministerium, sondern dem Landesverteidigungsministerium verbleibt. Trotz dieser verbindlichen Zusage des Finanzministers gibt es keine Bereitschaft ihres Ministeriums den Verkauf zu vollziehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, im Gegensatz zu Ihrem Vorgänger, das erwähnte Grundstück unter dem Aspekt, daß der Verkaufserlös zur Gänze in Ihrem Ressort verbleibt, an die BABEG zu verkaufen?
2. Wenn nein, welche Absicht verfolgt Ihr Ministerium, dieses hervorragend gelegene Grundstück (Autobahnabfahrt) entsprechend zu verwerten?
3. Sind Sie bereit, auf diesem Areal doch noch mit dem Bau einer neuen Kaserne in der Grenzstadt Völkermarkt zu beginnen?
4. Sind Sie als Mitglied der Bundesregierung über Ihren Ressortsbereich hinaus bereit, wirtschaftsschwache Regionen entsprechend zu unterstützen?